

Bagger reißen altes Behindertenwohnheim ab

DIAKONIE Haus Butjadingen nicht mehr zeitgemäß – Ersatz in Wohngruppen



Ein Zuhause wird dem Erdboden gleich gemacht: Das Haus Butjadingen wird abgerissen.

BILD: DIAKONIE

WILDESHAUSEN/NOR – Langsam arbeitet sich der Bagger vor: Wand für Wand fällt in sich zusammen. Zurück bleiben nur Schutt und Staub – das Haus Butjadingen auf dem Gelände der Diakonie Himmelsthür in Wildeshausen wird seit der vergangenen Wo-

che abgerissen. Nichts bleibt mehr übrig vom früheren Wohnheim für Menschen mit Behinderung. Die Großunterbringung sei nicht mehr zeitgemäß, erklärte die Diakonie schon Anfang März bei einem Pressetermin.

Die ehemaligen Bewohner

der Einrichtung, die gemeinsam mit Besuchern im März in einer Ausstellung von ihrem Wohnheim Abschied nehmen konnten, sind größtenteils an der Kleinen Straße, an der Harpstedter Straße und am Markt in Wildeshausen untergebracht. Dort sowie in

Delmenhorst sind nach Angaben des Himmelsthür-Geschäftsführer, Jörg Arendt-Uhde, noch weitere Wohngruppen geplant, so dass man insgesamt auf 94 Wohnungen komme. Das Haus Butjadingen wird dann nicht mehr dazu gehören.